

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20223294**

Status: öffentlich
Datum: 23.11.2022
Verfasser/in: Franziska Weiße
Fachbereich: Jugendamt

Bezeichnung der Vorlage:

Sachstand fehlende Plätze im laufenden Kita-Jahr

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. Im Rat zur Sitzung des Rates am 29. September 2022

Beratungsfolge:

Gremien:

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)
Rat

Sitzungstermin:

07.12.2022
08.12.2022
15.12.2022

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme
Kenntnisnahme
Kenntnisnahme

Wortlaut:

Zur Sitzung des Rates am 29.09.2022 fragt die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum Folgendes an:

Im laufenden Kita-Jahr haben nach Auskunft der Verwaltung gegenüber der WAZ 289 Kinder keinen Platz in einer Kindertagesstätte erhalten. Die Verwaltung hat in ihrer Antwort zudem auf die Unterstützung des Familienbüros bei der Platzsuche sowie mögliche Um- und Ausbauten von Kitas verwiesen, die im Laufe des Kita-Jahres weitere Betreuungsplätze ermöglichen würden.

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt an:

1. Wie viele Kinder haben mittlerweile einen Kita-Platz erhalten?
2. Für wie viele Kinder wird im Kita-Jahr durch Um- und Ausbauten von Kitas ein Betreuungsplatz frei?
3. Welche Lösungen plant die Verwaltung für die Kinder, die weiterhin keinen Kita-Platz erhalten haben?
4. Wie verteilt sich der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen im laufenden Kita-Jahr auf die einzelnen Stadtteile?
5. Wie wird sich der Platzbedarf und das Angebot an Betreuungsplätzen in den Stadtteilen perspektivisch entwickeln?

Die Verwaltung nimmt zu der Anfrage wie folgt Stellung:

Aktuell gibt es folgende Mitteilungsvorlagen, die im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA) am 08.12.2022 eingebracht werden und sich ebenfalls auf den hier benannten Themenkomplex beziehen:

- Verstärkter Ausbau der Betreuungsangebote im U3 und Ü3-Bereich

- Kindertageseinrichtungen – neue Standorte/Planungen

Zu Frage 1: Wie viele Kinder haben mittlerweile einen Kita-Platz erhalten?

Da die Verträge grundsätzlich direkt mit dem Kita-Träger geschlossen werden, ist eine Auswertung, wie viele der oben genannten Kinder mittlerweile einen Betreuungsplatz erhalten haben nicht möglich. Das Jugendamt erhält die Informationen über abgeschlossene Verträge durch die Kita-Träger in der Regel zeitversetzt zum Zweck der Festsetzung von Elternbeiträgen. Die Auswertungen zu den unversorgten Kindern sind grundsätzlich Stichtagsauswertungen.

Aktuell sind 327 unversorgte Kinder über drei Jahren beim Familienbüro gemeldet. Die Differenz der Zahlen August / November beruhen darauf, dass zwar neue Verträge abgeschlossen, sich aber auch weitere Familien im Kita-Portal angemeldet haben.

Zu Frage 2: Für wie viele Kinder wird im Kita-Jahr durch Um- und Ausbauten von Kitas ein Betreuungsplatz frei?

Freie Plätze entstehen aktuell nur durch Abmeldung von Kindern, zum Beispiel wegen eines Umzugs. Um- oder Ausbauten an Kitas wurden dem Jugendamt von Seiten der Träger nicht angezeigt. Über Neubauprojekte im Bochumer Stadtgebiet werden jedoch zusätzliche Betreuungsplätze generiert (siehe auch Mitteilungsvorlage „Verstärkter Ausbau der Betreuungsangebote im U3 und Ü3-Bereich“ und „Kindertageseinrichtungen – neue Standorte/Planungen“ im JHA).

Zu Frage 3: Welche Lösungen plant die Verwaltung für die Kinder, die weiterhin keinen Kita-Platz erhalten haben?

Eltern, deren Kinder noch keinen Betreuungsplatz erhalten haben, können zum Beispiel Tagepflegeangebote oder verschiedene Spielgruppen oder Kinderkurse an den Familienbildungsstätten besuchen. Für Kinder mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung gibt es in Bochum verschiedene Brückenprojekte. Brückenprojekte sind niedrigschwellige frühpädagogische Angebote, für Kinder und Familien mit Fluchterfahrung oder vergleichbaren Lebenslagen, die bisher noch keinen Platz in der Kindertagespflege oder Kindertageseinrichtung bekommen haben. Sie sind eine gute Möglichkeit, Kinder und ihre Familien an institutionalisierte Formen von Kindertagesbetreuung heranzuführen. Sie finden als ergänzende Angebote zu den bestehenden Bildungsangeboten von unterschiedlichen Trägern statt und orientieren sich an den kindlichen und familiären Lebenssituationen sowie den Gegebenheiten vor Ort. Die Angebotsformen variieren von Träger zu Träger, das bedeutet, sie sind vor Ort individuell gestaltet.

Zu Frage 4: Wie verteilt sich der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen im laufenden Kita-Jahr auf die einzelnen Stadtteile?

In der folgenden Darstellung ist die Verteilung auf die Stadtteile dargestellt.

Stadtteil	Unversorgte Kinder 3-6 jähig
Altenbochum	3
Bergen Hiltrop	0
Dahlhausen	14
Eppendorf	2
Gerthe	3
Gleisdreieck	12
Grumme	6
Günnigfeld	4
Hamme	24
Harpen/Rosenberg	1
Hofstede	18
Höntrop	7

Hordel	3
Kruppwerke	42
Laer	9
Langendreer	26
Leithe	5
Linden	9
Querenburg	23
Riemke	5
Südinnenstadt	14
Wattenscheid-Mitte	38
Weitmar-Mark	3
Weitmar-Mitte	18
Werne	15
Westenfeld	12
Wiemelhausen	11
Stiepel	0
Summe	327

Zu Frage 5: Wie wird sich der Platzbedarf und das Angebot an Betreuungsplätzen in den Stadtteilen perspektivisch entwickeln?

Es ist gesamtstädtisch mit einem steigenden Bedarf an Kindertageseinrichtungen und Kindertagesbetreuungsplätzen zu rechnen, da Bochum eine wachsende Stadt ist und die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren stetig anstieg. Das Betreuungsangebot wurde in den letzten Jahren bereits massiv ausgebaut, der Ausbau muss jedoch weiter fortschreiten.

Im gesamten Stadtgebiet gibt es eine Reihe geplanter Baumaßnahmen, die das aktuelle Betreuungsangebot in Kindertageseinrichtungen ergänzen sollen.

In Mitte entsteht eine neue Einrichtung unter Einbringung der GLS-Bank, welche insgesamt 30 Kita-Plätze schafft und schon im 1.Quartal 2024 fertiggestellt sein soll. In Wattenscheid sind aktuell fünf Projekte geplant. Zwei davon werden in den nächsten beiden Kita-Jahren fertiggestellt. Alleine diese beiden Projekte bringen insgesamt 160 Kita-Plätze. Die weiteren drei Projekte sind zeitlich nicht einschätzbar, aber fest zugesagt für die Planung. In Nord plant die Stadt die Fertigstellung einer Einrichtung am Hiltroper Landwehr im Kindergartenjahr 2024/2025, welches insgesamt 75 Kinder versorgen wird. In Ost werden vier Projekte berücksichtigt. Drei planen die Fertigstellung und Inbetriebnahme in den kommenden beiden Kita-Jahren. Somit werden in Ost perspektivisch bis 255 Plätze bis 2025 geschaffen. Das weitere Projekt ist zeitlich noch nicht einschätzbar. In Süd entstehen im Rahmen von zwei Projekte 190 Plätze, eines davon ist die Planung einer Einrichtung an der Stiepeler Straße (Gesundheitscampus), welche durch die Stadt gebaut wird. Drei Projekte werden das Angebot in Südwest mit 245 erweitern. Hier ist unter anderem das städtische Vorhaben einer Einrichtung Am Sattelgut mit geplant Fertigstellung im Kindergartenjahr 2024/2025 zu benennen.

Bei der Planung von Betreuungsangeboten für Kinder wird jährlich eine Bedarfsanalyse durchgeführt und um die Einschätzung der Träger von Kindertageseinrichtungen sowie der Fachabteilung ergänzt. Wird in einem Ortsteil ein entsprechender Bedarf an Betreuungsangeboten im Ortsteil gesehen, werden die bestehenden Kindertageseinrichtungen hinsichtlich möglicher Aus- und Umbaumöglichkeiten geprüft. Aber auch Grundstücke, die Investoren an die Stadt herantragen, werden hinsichtlich des lokalen Bedarfs geprüft und passende Vorhaben bei bestehendem Bedarf trägerübergreifend unterstützt.

Weitere Informationen zu Planungen der Stadt, des Jugendamtes und der Kita-Träger sind der Vorlage „Kindertageseinrichtungen – neue Standorte/Planungen“ im JHA zu entnehmen.